

Aktuelles aus dem Vereinssteuerrecht 2012

Redner:

Steuerberater Heinz Buhlmann

Steuerfachangestellte Madeleine Buhlmann



Steuerberatungsgesellschaft mbH
buhlmann + pauly + kunkler

AGENDA

- 1. Begrüßung und Einführung**
- 2. Änderungen im Vereinssteuerrecht**
- 3. Elektronische Erklärungen**
- 4. Zuschüsse**
- 5. Rücklagen**
- 6. Spendenquittung**
- 7. Diskussionsrunde**
- 8. Schlusswort**



2. Änderungen im Vereinssteuerrecht

**Umsatzsteuerpflicht für ehrenamtliche Entschädigung
auf 2013 verschoben**

Abgewendet:

**Steuerfrei bleiben weiterhin Vorstands-Vergütungen
unter EUR 17.500 pro Jahr bzw. EUR 50 pro Stunde**

geplante Änderung:

**tatsächlichen Zeitaufwand dokumentieren
sämtliche Umsätze an Vorstand (auch Auslagenersatz)
sollen künftig der USt unterliegen**



2. Änderungen im Vereinssteuerrecht

Steuersatz bei Verkauf von Speisen und Getränken

bisher:

Lieferung 7 % USt, sonstige Leistung 19 % USt

neu:

Verzehr an Ort und Stelle (mit Sitzplatzwahl bspw. in Festzelten) = 19 % USt

Imbisswägen/-stände, Kino, Speisen erwärmen = 7 % USt



2. Änderungen im Vereinssteuerrecht

neues Ehrenamtspaket ab 2013

Einschätzung:

**Erhöhung der Ehrenamtspauschale
von EUR 500 auf EUR 800**

**Erhöhung des Übungsleiterfreibetrags
von EUR 2.100 auf 2.400**

**Erhöhung der Zweckbetriebsgrenze
von EUR 35.000 auf EUR 45.000**

**(nicht wirtschaftlicher
Geschäftsbetrieb)**



2. Änderungen im Vereinssteuerrecht

neues Ehrenamtspaket ab 2013

bereits zum Jahresende Haftungsfreistellung für Ehrenamtliche

Schutz von Mitgliedern in Führungspositionen, die nicht dem Vorstand angehören, für leicht fahrlässig verursachte Schäden



3. Elektronische Erklärung

Abgabe ohne Steuerberater bis zum 31. Mai d. Folgejahres
(keine Fristgerechte Abgabe möglich, mit Finanzbeamten vorab klären, dass keine Mahnung bzw. Vollstreckung passiert)

Bei steuerschädlichem Geschäftsbetrieb Anlage EÜR Pflicht

Elektronische Übermittlung für WJ 2013 Pflicht

derzeit nur USt, GewSt und EÜR möglich



4. Zuschüsse

- Leistungen der öffentlichen Hand
 - Unterstützung ohne Rückzahlung
 - Entgelt für Leistung
 - Entgelt eines Dritten
 - echter Zuschuss
- Unechter Zuschuss = USt-pflichtig



4. Zuschüsse

Entgelt für Leistung:

**Leistungsaustauschverhältnis, unmittelbarer
Zusammenhang**

Entgelt eines Dritten:

Zahlender hat Vorteil

Echter Zuschuss:

Kein Leistungsaustausch

Hilfe um als Verein tätig zu werden

Bspw.: Subventionen, Beihilfen, Förderprämien,....



5. Rücklagen

Rücklagen = Ansammeln von Mitteln für nachhaltige satzungsmäßige Zwecke (Guthaben auf dem Konto)



Ausnahme der zeitnahen Mittelverwendung

überschaubarer Zeitraum zur Auflösung (Projektverwirklichung)

nur Rücklage muss nicht zeitnah verwendet werden

nur bei Überschuss



5. Rücklagen

4 Rücklagen Arten

- zweckgebundene Rücklagen nach § 58 Nr. 6 AO
- freie Rücklagen nach § 58 Nr. 7 AO
- Rücklage zum Erhalt der Beteiligungsquote nach § 58 Nr. 7 b AO
- Ansparrücklage nach § 58 Nr. 12 AO
(nur für Stiftungen)



5. Rücklagen

Zweckgebundene Rücklagen nach § 58 Nr. 6 AO

Bspw. für:

- periodisch wiederkehrende Ausgaben (Löhne, Mieten,..)
- Pflege und Unterhaltung von steuerbegünstigten Zwecken dienenden Vermögensgegenständen
- künftige Neuanschaffungen (langfristige Projekte: Feuerwehrauto, Clubhaus, Umkleidekabinen,...)

Sie sollten die Höhe der Rücklagen mit Belegen nachweisen können !!!



5. Rücklagen

freie Rücklagen nach § 58 Nr. 7 AO

- 1/3 des Überschusses (Einnahmen abzgl. Kosten) aus Vermögensverwaltung
- max. 10 % der Einnahmen aus ideellem Bereich
- max. 10 % der Überschüsse aus Zweckbetrieb und wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb

Höhe der Rücklagen ist Mittelbestand abhängig



6. Spendenquittung

Geldspende

häufigste Art

Verwendung im WJ

Sachspende

zweithäufigste Art

Verwendung im WJ

eher vom Mitglied genutzt

**Besonders:
Bewertungsproblem**

Steuerfrei - Zweckbindung möglich - satzungsmäßige Zwecke



6. Spendenquittung

Haben Sie das Datum des aktuellen Bescheides auf Ihrer Spendenquittung erfasst ????

Voraussetzung für die gültige Anerkennung der Spendenquittung !!!!

**Ausstellung von Spendenquittungen
IMMER prüfen !!!**



7. Diskussionsrunde

Haben Sie Fragen ?

Liegt Ihnen etwas auf dem Herzen ?

Sind wir auf ein Thema nicht eingegangen ?

Haben wir etwas nicht ausreichend erklärt ?



7. Diskussionsrunde

**Steuerliche Behandlung von Fahrtkostenerstattungen
zusätzlich zur Übungsleiterpauschale**

Übungsleiterpauschale = nebenberufliche Tätigkeit

**Nach § 3 Nr. 16 EStG Erstattung tatsächlich
entstandener Kosten möglich**

**-> nur mit Vorstandbeschluss und Satzungshinweis !!!
Fahrtkosten (EUR 0,30 pro gefahrenem Kilometer mit
eigenem PKW)**

Reisekostenabrechnung !!



7. Diskussionsrunde

ABER

mit der Übungsleiterpauschale sind Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte bereits abgegolten

werden diese trotzdem gezahlt
ist eine Versteuerung nötig

Bspw. Pauschal § 40 (2) EStG

15 %



7. Diskussionsrunde

**Rückerstattungen der Krankenkassen im Bereich des
Rehabilitationssportes**

**Kurse (gesundheits- oder reha bezogen) =
Steuerfrei nach § 4 Nr. 22 UStG**

**EGAL wer (Teilnehmer oder Krankenkasse) die Gebühr
zahlt**

Einnahmen sollen nur zur Deckung der Kosten dienen !!!!

**Zunehmende Prüfung wg.
USt-Pflicht**



7. Diskussionsrunde

Steuerliche Behandlung von Spielgemeinschaften

2 wichtige Fragen

Ist die Spielgemeinschaft ein e.V.?

**Ist die Spielgemeinschaft nur im Verband anerkannt,
aber die Abteilungen sind weiterhin Bestandteil eines
(Mehrsparten-)Vereins ?**



7. Diskussionsrunde

Steuerliche Behandlung von Spielgemeinschaften

**Zivilrechtlich handelt es sich um eine Kooperation
i.d. Regel eine BGB – Gesellschaft
(Gesellschaft bürgerlichen Rechts)**

**Innerhalb des Spielgemeinschaftsvertrag sind die
steuerlichen Regelungen zu treffen**



**Wir bedanken uns für Ihre
Aufmerksamkeit
und stehen Ihnen für Fragen
jederzeit zur Verfügung**

Heinz Buhlmann 06081-940312 hb@bup-steuerberatung.de
Madeleine Buhlmann 06081-940332 mb@bup-steuerberatung.de

[www. bup-steuerberatung.de](http://www.bup-steuerberatung.de)



Steuerberatungsgesellschaft mbH
buhlmann + pauly + kunkler

Tipps und Anregungen

Der Vortrag hat ...	JA	NAJA	NEIN
...inhaltlich überzeugt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...optisch angesprochen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...Beratungsinteresse geweckt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

... Themen nicht angesprochen: _____

Sonstiges: _____

